

Brief aus Düsseldorf

Düsseldorf, 8. Juni 2020

CDU-Landtagsabgeordnete Bernhard Hoppe-Biermeyer und Daniel Sieveke

Entlastung der Kommunen im Kreis Paderborn um 11 Mio. Euro

Kreis Paderborn. Die zehn Städte und Gemeinden im Kreis Paderborn werden bei den Kosten der Unterkunft (KdU) um 11 Mio. Euro entlastet. Das teilten die beiden heimischen CDU-Landtagsabgeordneten Bernhard Hoppe-Biermeyer und Daniel Sieveke jetzt mit. Der Koalitionsausschuss in Berlin hat sich auf ein 130-Milliarden-schweres Corona-Konjunkturpaket geeinigt, das vor allem den Kommunen zugutekommt. Der Bund wird künftig dauerhaft bis zu 75 Prozent der Kosten der Unterkunft übernehmen. Jede einzelne Kommune in Nordrhein-Westfalen wird damit jährlich strukturell und dauerhaft erheblich entlastet. Für den Kreis Paderborn das nach einer ersten Rechnung etwa 11 Mio. Euro aus. Dazu erklären Bernhard Hoppe-Biermeyer und Daniel Sieveke:

„Bei den Verhandlungen zum Corona-Konjunkturpaket hat sich gezeigt, dass sich gute Ideen durchsetzen. Mit dem Vorschlag unseres Ministerpräsidenten Armin Laschet stärken wir die Kommunen dauerhaft strukturell und senden ein wichtiges Signal, dass wir die kommunale Familie immer im Blick haben.“

Mit der Übernahme der KdU sinkt zu Lasten des Bundes der Kostenanteil der Kommunen für Sozialleistungen, wie beispielsweise Miet- und Heizkostenzuschüsse für Sozialleistungsempfänger. Diese dauerhafte Entlastung des Haushalts hilft den Kommunen, das gesparte Geld in anderen Bereich zu investieren. Für ganz Nordrhein-Westfalen sind das rund eine Milliarde Euro. Die zehn Städte und Gemeinden im Kreis Paderborn erhalten keine direkten Zahlungen, sondern profitieren mittelbar durch eine daraus zu erwartende Senkung der Kreisumlage. Somit bekommen alle Kommunen wieder mehr Spielraum für notwendige Investitionen.

Hoppe-Biermeyer und Sieveke weiter: „Wir sind sehr froh, dass eine gute Lösung erzielt werden konnte, die weit über den Vorschlag des Bundesfinanzministers Olaf Scholz hinausgeht. Die aktuelle Krise hat gezeigt, dass wir in den Kommunen mehr Investitionen brauchen. Diese sind auch ein Baustein, um die Konjunktur wieder zu beleben. Weil gerade wirtschaftsschwache Städte und Gemeinden aber gleichzeitig hohe Sozialleistungen erbringen müssen, unterbleiben Investitionen, werden geschoben oder mit Kassenkrediten finanziert. Es ist daher sinnvoll und im Sinne der Konnexität, den Kommunen durch eine Entlastung bei den KdU wieder dringend benötigte Spielräume zu geben. Dass der Bund dem Vorschlag von Ministerpräsident Armin Laschet gefolgt ist, ist ein Erfolg für das ganze Land.“

Neben der dauerhaften Erstattung der KdU werden Bund und Ländern den Kommunen im Jahr 2020 zusätzlich die krisenbedingten Ausfälle der Gewerbesteuer kompensieren. Auch hier ist eine Entlastung in erheblicher Größenordnung zu erwarten.



Fotozeile:

Bernhard Hoppe-Biemeyer (rechts) und Daniel Sieveke begrüßen die Entlastung der Städte und Gemeinden im Kreis Paderborn bei den Kosten der Unterkunft um 11 Mio. Euro.